

Alles in einem Rausch - Theaterrüscherl um den Uhdler



Schmiedl, Keßler, Weinek, Breitebner, Gumpold und Vitasek: Wenn diese Beute-Burgenländer gemeinsam auftreten bleibt sicher kein Auge trocken - und die Kehle mittels Uhdler auch nicht...

Credit: Mazzuchelli
Fotograf: Mazzuchelli

Utl.: Vitasek, Breitebner, Weinek, Gumpold, Kessler und Schmiedl im August in Heiligenbrunn =

Wien (TP/OTS) - Eine „kulinarische Performance an der Schnittstelle zwischen Theater und Kabarett“ war eigentlich angekündigt. Wenn die „zuagroasten“ Beute-Burgenländer Konstanze Breitebner, Martin Weinek, Andreas Vitasek, Petra Gumpold, Max Schmiedl und Gery Keszler jedoch gemeinsam auf der Bühne stehen, dann darf es schon ein bisserl mehr sein, nicht wahr? Da wird kein noch so prominenter Zeitgenosse verschont. Da schlüpfen die Protagonisten schon mal in die Rolle von Landeshauptleuten und Landesrätinnen ebenso - Ähnlichkeiten sind dabei keineswegs zufällig - wie in den Körper einer Reblaus und mutieren zu edlen Rebstöcken. Peter Mazzuchelli, aus dessen erfahrener Feder das Bühnenwerk stammt und der auch für die Regie verantwortlich ist, erweitert damit offensichtlich das klassische österreichische Volkstheater. Nestroy, Bäuerle und Soyfer hätten ihre Freude an diesem „Nachfolge-Projekt“... Die Idee dazu stammt übrigens von den Gesponsen Eva und Martin Weinek - zwei engagierten Uhdler-Kämpfern!

Gemeinsam mit dem Publikum begeben sich die Protagonisten von 12. bis 14. August 2016 im historischen Kellerviertel zu Heiligenbrunn auf eine fünfteilige lukullisch-bacchantische Theaterreise in das sagenumwobene Uhdlerland. Sie begeben sich zu den Ursprüngen des Uhdlers, beleben Leif Ericson wieder und lassen ihn mit den sagenumwobenen Stauden nach Europa reisen, „bespielen“ die Direktträger-Traube in den unterschiedlichsten und unmöglichsten Zeiten, decken missverstandene Legenden auf, gehen mit der EU hart bis unmenschlich ins Gericht und erweisen dem südburgenländischen

Kultgetränk auf künstlerische Weise die Ehre. Ein frech-frivoles Feuerwerk ist jedenfalls zu erwarten... Selbstverständlich konfrontieren die eingebürgerten Burgenländer ihr Publikum nicht nur auf der theatralischen Ebene mit dem Uhudler. Schon beim Einstieg in das Geschehen, wird es Gelegenheit geben selbigen zu verkosten. In bester shakespearescher Komödientradition wird an diesem Abend die „geistige Nahrung“ mit der „leiblichen“ vereint!

Gespielt wird an drei aufeinanderfolgenden Tagen: Freitag, 12. August ist die öffentliche Generalprobe; am Samstag, 13. August findet die Premiere statt und am Sonntag, 14. August gibt es eine zweite Vorstellung im Heiligenbrunner Kellerviertel. Nur etwas mehr als 200 Zuschauer können sich aufgrund der topografischen Gegebenheiten jeweils an diesem Theater-Kabarett-Genuss „berauschen“. Deshalb ist bei der Kartenreservierung Eile geboten. Und: Die Uhudler-Wirte und -Hoteliers in der Umgebung von Heiligenbrunn freuen sich ebenfalls auf dieses spontane künstlerische Event mit ihren Dienstleistungen!

Karten gibt es ab sofort unter www.uhudlerkultur.at

~

Rückfragehinweis:

Andreas Pangerl, Andreas@pangerl-pangerl.at, 0664 540 21 60

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16910/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0010 2016-07-04/09:00

040900 Jul 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160704_OTS0010